

# Samstag, 21.03.2009

14.00 Uhr

## **Einfach Spaß beim Lesen - Eltern begleiten den Leseweg ihrer Kinder Referentin: Eva Pfitzner, Leserattenservice GmbH**

Mit der Entwicklung neuer Medien hat sich die Industriegesellschaft zur Informationsgesellschaft gewandelt. Doch trotz zunehmender Medienkonkurrenz und einer Dominanz elektronischer Medien hat sich das Buch bisher als Informations- und Unterhaltungsmedium behaupten können. Was seit „Pisa“ in aller Munde ist, wussten Eltern und Erzieher schon seit jeher. Die Lesekompetenz ist eine Schlüsselqualifikation.

Mediengeübte Kinder stellen heute allerdings andere und höhere Ansprüche an ihren Lesestoff als noch vor 30 Jahren. Lesen muss zum persönlichen Event werden.

Die Veranstaltung wendet sich sowohl an Eltern mit Kindern in der weiterführenden Schule als auch an Pädagogen, die die Jugendlichen beim Lesen unterstützen möchten.

Obwohl unsere Kinder heute mehr oder weniger gut lesen können und im Vergleich zum letzten Jahrhundert jeder Zugang zum Medium Buch haben könnte, bekennen sich gleichzeitig erschreckend viele Kinder dazu, „nie oder ungern zu lesen“.

Diesem Trend können Eltern durch eine aktive Leseförderung zu Hause durchaus entgegenwirken. Der Vortrag zeigt deshalb anhand aktueller Jugendbücher auf, wie Jugendliche motiviert werden können, welche Voraussetzungen bestehen müssen, welchen Einfluss das Leseverhalten der Eltern haben kann und wie wichtig das Interesse der Eltern für ihr Kind dabei ist!

Entscheidend ist aber auch das individuell ausgesuchte Buch, welches nicht nur der Persönlichkeit des Jugendlichen sondern auch seiner Lesefähigkeit entspricht. Spätestens nach dem dritten Buch, durch das sich ein Kind hindurch gelangweilt hat, wird es nicht zu einem weiteren greifen! Der Vortrag zeigt daher auch die verschiedenen Gattungen der Jugendliteratur auf.

Ziel des Vortrags soll es sein, Gespräch über Bücher und das Lesen neu zu beleben, zahlreiche Literaturempfehlungen zur Motivation zu nutzen aber auch die Vorteile der verschiedenen Lesegewohnheiten zu erkennen.

So können Eltern und Lehrer die Jugendlichen optimal auf ihren Lesewegen unterstützen.

Alle besprochenen Bücher liegen zum Lesen bereit.

**Sonntag, 22.03.2009**

**16.00 Uhr**

**Einfache Informationen zu einem komplizierten Thema –  
Impfen und das Grundrecht auf ungehinderte Information ohne  
Zensur**

**Referent: Jürgen Fridrich vom Verein Libertas & Sanitas e.V.,  
Buchautor**

## **Impfen und das Grundrecht auf ungehinderte Informationen ohne Zensur**

Jeder hat das Recht, sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Eine Zensur findet nicht statt. Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung. So heißt es im Artikel 5 unseres Grundgesetzes. Gilt das für Impfungen nicht?

Was Sie in den Medien nicht erfahren, aber für Ihre eigene Impfscheidung unbedingt beachten sollten, hören Sie hier: zu Säuglingsimpfungen genauso, wie zu Masern, Zecken und Gebärmutterhalskrebs.